

Eine Zeitschrift für Freundinnen und Freunde von Prentke Romich Deutschland
Ausgabe Nr. 72 · Juli - Sept. 2011

- In dieser Ausgabe:**
- ▶ Großes METACOM-Update
 - ▶ PRD ist präqualifiziert
 - ▶ Roadshow „20 Jahre PRD“
 - ▶ 11. Fachtagung UK am 17.09.2011

- ▶ Tipps & Tricks zum effektiveren Arbeiten mit Emulation & Talker
- ▶ QuickTalker und GoTalk im Vergleich
- ▶ Erfahrungsbericht QuickTalker
- ▶ Neues in Kürze

- ▶ Entdecke die Kraft der Sprache für WS84
- ▶ Talkerbenutzer erzählen: Mayal Petersen
- ▶ Überregionaler Talkertreff in Karlsbad
- ▶ Interessanter UK-Einführungskurs
- ▶ Termine, Seminare, Sprechstunden

Großes METACOM-Update



JB. Die Symbolsammlung *METACOM* steht seit März 2011 in der neuen Version 5 zur Verfügung. Die Zahl der Symbole hat sich von rund 2.000 auf ca. 3.800 nahezu verdoppelt, statt 46 gibt es jetzt 55 Kategorien. Neu hinzugekommen sind u.a. die Kategorien Behälter & Taschen, Berufe, Fantasie, Flaggen, Liebe & Sexualität, Politik, Religion und Sonstiges.

Auch die in unseren Talkern angebotene *METACOM*-Symbolsammlung wurde jetzt auf die 2011-Version aktualisiert.

Um in den Genuss der neuen *METACOMs* zu kommen, brauchen Sie nur ein Softwareupdate Ihres Talkers vorzunehmen. Ab *SmallTalker V5.07* und *EcoTalker V3.00* Software sind die aktuellen *METACOMs* enthalten. Die Talker-Updates sind kostenlos. Die *METACOM-CD* als Einzelplatzlizenz ist weiterhin für 72 € erhältlich, das Update kostet 26 € (die Original-CD ist dazu einzusenden). □

PRD ist präqualifiziert

JB. Hilfsmittellieferanten müssen die Voraussetzungen für eine ausreichende, zweckmäßige und funktionsgerechte Herstellung, Abgabe und Anpassung der Hilfsmittel erfüllen. Die Prentke Romich GmbH hat sich jetzt präqualifizieren lassen und die Präqualifizierung für die Versorgungsbereiche 02B (Umblättermittel, Bedienungssensoren), 02C (Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte) sowie 16A (Kommunikationshilfen) erhalten. Damit sind wir weiterhin für alle Krankenkassen der gesetzlichen Krankenversicherung zur Erbringung dieser Versorgungszugelassen. □



Kostenlose Fortbildungstour: 20 Jahre PRD

SK. Im Mai 2011 haben wir die PRD-Tour durch Deutschland gestartet. Bisher waren wir in Bonn, Hamburg, Halle/Saale und Karlsbad zu Gast und haben viele UK-Interessierte getroffen.



Vier Mal gibt es dieses Jahr noch die Chance, an der Fortbildung teilzunehmen. Sie sind herzlich eingeladen, eine der kostenfreien UK-Fortbildungen anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens in Berlin, Dortmund, München und Kassel mitzuerleben.

Lesen Sie auf Seite 2, welche spannenden Themen Sie erwarten. Hier finden Sie auch die Termine und Veranstaltungsadressen auf einen Blick. □

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

11. Fachtagung Unterstützte Kommunikation

SK. „UK inklusive – Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation“ ist der Titel der 11. UK-Fachtagung der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V., der deutschsprachigen Sektion von ISAAC, die dieses Jahr am 17. September wie immer an der Technischen Universität Dortmund stattfindet.



Mit dem Thema der diesjährigen Fachtagung wird in verschiedenen Vorträgen und Workshops das zentrale

Fortsetzung auf Seite 8 ▶

Wir wachsen weiter und suchen Verstärkung!

Sie arbeiten begeistert in der Unterstützten Kommunikation? Sie haben Erfahrung mit Minspeak-Geräten? Sie möchten in einem dynamischen, interdisziplinären Team Ihr Wissen über Unterstützte Kommunikation einbringen und an der Entwicklung innovativer UK-Produkte mitarbeiten?

Zur Erweiterung unseres Beraternetzwerks suchen wir eine/einen

Berater/in für Niedersachsen

In Beratungen, Schulungen, Seminaren und Produktdemonstrationen haben Sie die Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten weiterzugeben.

Wenn Sie ein aktiver Teil unseres Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Prentke Romich GmbH · Goethestr. 31 · D-34119 Kassel

PRD-Roadshows zum 20-jährigen Jubiläum

JB. Mit großem Andrang und Interesse wurden die ersten unserer insgesamt acht Roadshow-Veranstaltungen aufgenommen. Jeweils

rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zu den Veranstaltungen in Bonn und Hamburg und über 60 Anmeldungen gab es

zu denen in Halle/Salle und Karlsbad. Hier sehen Sie einige Impressionen der ersten beiden Fortbildungen. □



Fotos (G): PRD



Das Programm

Jeweils an einem Samstag von 13:00 - 18:00 Uhr erwarten Sie drei interessante Vorträge rund um das Thema Unterstützte Kommunikation. Dabei haben Sie natürlich auch die Gelegenheit, mit Ihrer/m PRD-Berater/in, weiteren PRD-Kollegen, Benutzern und vielen anderen UK-Interessierten ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Für Getränke und einen Imbiss ist ebenfalls gesorgt.

UK wird groß

In den vergangenen 20 Jahren ist PRD gemeinsam mit UK in Deutschland gewachsen. Nicht nur die Technik hat eine Wandlung erlebt, sondern auch die Erwartungen und Ziele haben sich verändert. Wir blicken zurück auf diese Entwicklungen und werfen einen Blick in die Zukunft.

Groß werden mit UK

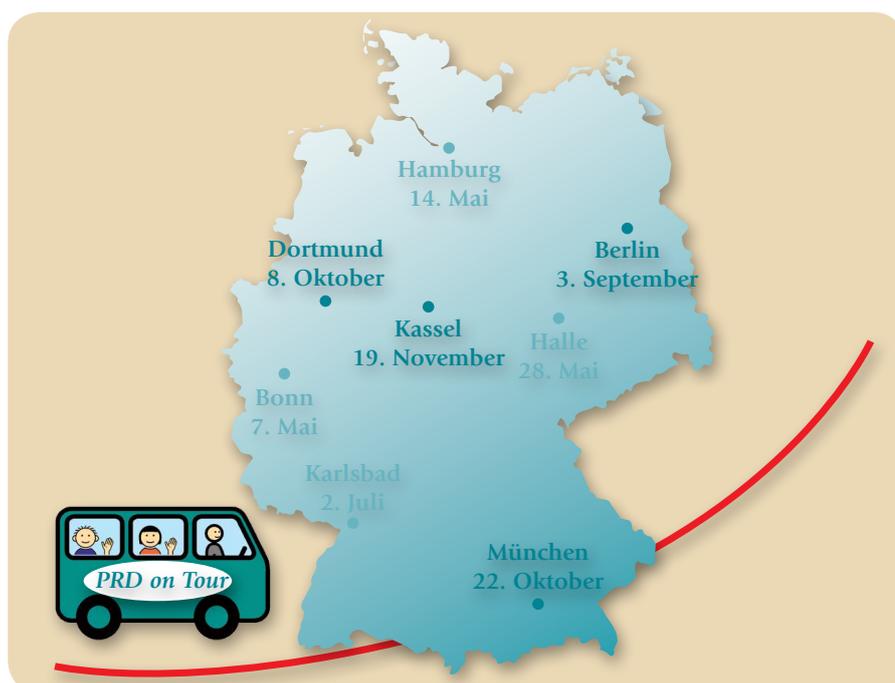
20 Jahre PRD ist auch ein besonderer Anlass, um UK-Nutzer selbst zu Wort kommen

zu lassen. Bei jeder Veranstaltung wird ein anderer Nutzer über seine ganz persönliche UK-Entwicklung erzählen.

Ein roter Faden im UK-Alltag

Erfolgreiche Kommunikation soll überall und jederzeit möglich sein. Das PRD-Team stellt mit „Wiederholen mit Variation“ ein Konzept vor, das als roter Faden im UK-Alltag dienen kann.

Anmeldung unter prd-on-tour@minspeak.de



Die weiteren Roadshow-Termine:

3. September 2011, Berlin
Toulouse-Lautrec-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Mirastraße 126
13509 Berlin

8. Oktober 2011, Dortmund
Schule am Marsbruch
Förderschule körp. und motor. Entwicklung
Marsbruchsraße 179
44287 Dortmund

22. Oktober 2011, München
Bayerische Landesschule für
Körperbehinderte
Kurzstraße 5
81547 München

19. November 2011, Kassel
August-Fricke-Schule
Schule für Praktisch Bildbare
Adolfstraße 67
34121 Kassel

Tipps & Tricks zum effektiveren Arbeiten mit Emulation & Talker

JB. Unsere Talker-Emulationen sind hinlänglich bekannte Werkzeuge, die ebenso zum Erlernen der Talker genutzt werden können wie zum Bearbeiten von Benutzervokabular. Bereits vor längerer Zeit wurden sie um eine sinnvolle Funktion erweitert: das schnelle Bearbeiten von Inhalten über die rechte Maustaste. Wie bei vielen anderen Windows-Programmen lässt sich dadurch auch bei den Emulationen über die rechte Maustaste ein so genanntes Kontextmenü öffnen. Im Falle eines Tastenfeldes bietet dies die Optionen *Bearbeiten*, *Ausschneiden*, *Kopieren* und *Einfügen*.



Bearbeiten

Wollen Sie einen Inhalt bearbeiten, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Feld und wählen Sie aus dem Kontextmenü *Bearbeiten*. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Feld bereits belegt oder noch leer ist. Sie können auf diese Art und Weise also

- neues Vokabular hinzufügen
- bestehendes Vokabular bearbeiten
- bestehendes Vokabular löschen

Es ist weiterhin egal, ob es sich um Kernvokabular handelt (das Sie sonst über KERN SPEICHERN bearbeiten können), ein Dia in einer Dialeiste (das Sie über DIALEISTE ÄNDERN erreichen) oder das Feld einer Seite (das Sie über SEITE ÄNDERN öffnen). Der Inhalt wird geöffnet und Sie sind direkt in der Eingabemaske.

Neuanordnen von Feldern

Auch zum Neuanordnen von Feldern eignet sich das Kontextmenü. Um ein Feld zu ver-

schieben, wählen Sie aus dem Kontextmenü *Ausschneiden*. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf dem Zielfeld und wählen Sie *Einfügen*. Das Feld wird verschoben. Ist das Zielfeld belegt, „parken“ Sie die zu verschiebende Taste auf einem leeren Feld, bevor Sie sie einfügen. Ansonsten würden Sie bestehenden Inhalt überschreiben.

Kopieren von Ikon, Farbe & Funktion

Haben Sie ein Feld erzeugt, das Sie gern z.B. in einer anderen Dialeiste oder auf einer anderen Seite verwenden möchten, so können Sie es mittels *Kopieren* und *Einfügen* duplizieren. Wo immer Sie *Einfügen* wählen, wird das Feld eingefügt. Die aktuelle Belegung des Feldes (Inhalt, Symbol, Label, Farbe) bleibt so lange in der Zwischenablage vorhanden, bis Sie sie mit einem neuen Inhalt füllen.

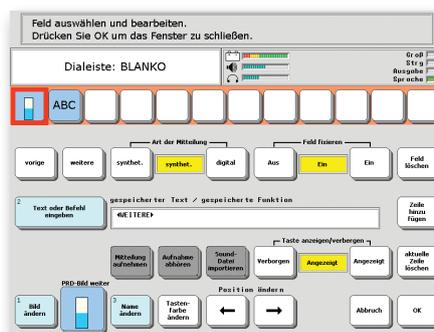
Letzte Änderung widerrufen

Die Schritte *Ausschneiden* und *Einfügen* können Sie übrigens rückgängig machen. Wählen Sie dazu im Kontextmenü *Ausschneiden rückgängig machen* bzw. *Einfügen rückgängig machen*.



Vorlagen für Seiten und Dialeisten

In diesem Zusammenhang sei auch noch auf die Vorlagenfunktion für Seiten und Dialeisten hingewiesen, über die unsere Talker verfügen. Standardmäßig werden neue Dialeisten und Seiten von der als Vorlage definierten Musterseite bzw. -dialeiste erzeugt. Wollen Sie, dass alle neuen Seiten und Dialeisten über bestimmte Felder auf bestimmten Positionen verfügen, so ändern Sie einfach die entsprechende Vorlage. Neue Seiten bzw. Dialeisten werden dann entsprechend angelegt. Die jeweilige Vorlage wählen Sie im Menü DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH - VORLAGEN aus



Dialeiste-Vorlage im Anwendungsprogramm „Wortstrategie 84“

„Meine Farben“ definieren

Wörter der verschiedenen Wortarten sind auf dem Talker i.d.R. farbkodiert. So stehen gelbe Felder für Verben, braune für Nomen, grüne für Adjektive und hellblaue rufen Funktionen auf.

Wer ein Wort einer solchen Wortart hinzufügt, sollte dem Feld auch die entsprechende Farbe zuweisen. Dies geschieht über die Funktion *Tastenfarbe ändern*. Da der Talker über eine sehr große Farbpalette verfügt, ist es nicht so einfach, das richtige hellblau z.B. für eine neue Funktionstaste zu finden. Für die wichtigsten Farben stehen im Talker deswegen 5 Felder zur Verfügung, die Sie individuell belegen können. Diese „Meine Farben“ genannten Tasten sind standardmäßig mit den Hintergrundfarben hellblau, gelb, grün, braun und violett belegt:



Sollten die 5 Tasten bei Ihnen nicht oder anders belegt sein und wollen Sie die Felder wieder mit den Standardfarben belegen, so gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie eine Taste, die die gewünschte Farbkodierung hat (z.B. „Wort sprechen“ für hellblau).
- Rechtsklicken Sie auf dem Feld und wählen Sie „Bearbeiten“.
- Wählen Sie „Tastenfarbe ändern“:



- Wählen Sie „weitere Farben“.



- Wählen Sie „Benutzer-Farbe speichern“, gefolgt von einer der 5 Felder für Benutzerfarben.



Nun steht die Farbe unter „Meine Farben“ dauerhaft zur Verfügung. Belegen Sie die übrigen Felder nach dem gleichen Schema.

Rechter Mausklick auch auf dem Talker

Das Kontextmenü zum schnellen Bearbeiten, Kopieren und Verschieben von Inhalten lässt sich nicht nur in der Emulation nutzen. Nach Anschluss einer Maus an die USB-Schnittstelle steht Ihnen die gleiche Funktionalität auch auf dem Talker zur Verfügung! □

1



2



3



QuickTalker und GoTalk im Vergleich

MS. Mit den neuen QuickTalker-Geräten verfügt nun auch AbleNet über eine eigene Alternative zu den äußerst erfolgreichen GoTalk-Geräten des Herstellers Attainment.

Andrea Hentzelt hat in ihrem Artikel (siehe unten) ihre persönlichen Erfahrungen mit dem QuickTalker 12 geschildert. Im Folgenden werden wir nun noch einmal die wesentlichen Unterschiede zwischen den Geräten gegenüberstellen, die je nach Benutzer bei der Auswahl des einen oder anderen Geräts helfen können.

Kernvokabulartasten

Sowohl die GoTalks als auch die QuickTalker verfügen über Kernvokabulartasten, die unabhängig von einer bestimmten Ebene besprochen und genutzt werden können. Beim QuickTalker sind dies jeweils 3 Tasten, die GoTalks hingegen haben je nach Modell 2, 3 oder 5 Kernvokabulartasten.

Fotos (2): PRD



Aufnahmezeit pro Feld

Die GoTalks haben eine feste Speicherkapazität pro Taste, bei den QuickTalkern hingegen wird die Aufnahmezeit dynamisch auf die Felder verteilt. Somit finden also auch längere Texte oder Lieder auf einer Taste Platz. Aber: 10 Sekunden pro Taste sind länger, als

man auf den ersten Blick denkt. Probieren Sie es aus.

Sprachausgabequalität

Die Sprachausgabe der QuickTalker ist etwas klarer als die der GoTalks. Die absolute Lautstärke der Geräte ist jedoch sowohl bei den GoTalks als auch bei den QuickTalkern für laute Umgebungen ausreichend.



Tastenempfindlichkeit

Beide Geräte lösen bei leichter Berührung aus, verfügen also über eine vergleichbare Tastenempfindlichkeit. Benutzer, die Schwierigkeiten haben, die Tasten des GoTalks auszulösen, werden also vermutlich auch den QuickTalker nicht ansteuern können.



Aufnahme- und Ebenensperre

Sowohl die GoTalks als auch die QuickTalker verfügen über eine Aufnahme- und eine Ebenensperre. Somit kann ein Benutzer nicht selbst in den Aufnahmemodus gelangen oder die Ebene wechseln. Allerdings haben

die Sperrfunktionen der QuickTalker einen entscheidenden Nachteil: Wird das Gerät für mehr als 30 Sekunden ausgeschaltet, werden Aufnahme- und Ebenensperre automatisch

deaktiviert und der QuickTalker auf Ebene 1 gestellt.

Größe und Gewicht

Die GoTalks und QuickTalker haben die gleiche Höhe, die QuickTalker sind aufgrund des seitlichen Griffs jedoch 7 cm breiter. Der GoTalk ist ca. 100 g leichter als sein Pendant.

Preis

AbleNet hat die QuickTalker bewusst günstiger angeboten als die GoTalks, Attainment hat darauf mit einer Preissenkung reagiert. Die QuickTalker sind in Deutschland etwas preisgünstiger. Die GoTalks kosten 200 €, 220 € und 250 €, die Preise der QuickTalker liegen bei 190 €, 210 € und 230 €.

Fazit

Für jeden Benutzer sind andere Kriterien bei der Auswahl eines Hilfsmittels relevant. Mit dem QuickTalker gibt es eine Alternative zum GoTalk, die für den einen oder anderen Benutzer interessant sein kann. □

Fotos (2): PRD

Ein Erfahrungsbericht:

Was kann der QuickTalker 12, was der GoTalk9+ nicht kann?

Von Andrea Hentzelt, Lehrerin an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Es gibt eine Reihe neuer, einfacher, transportabler Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe: die QuickTalker. Ich bekam für vier Wochen die Gelegenheit, den QuickTalker 12 in verschiedensten Situationen (in meiner Klasse und in mehreren Kleingruppen) selber auszuprobieren. Das Gerät war in allen Gruppen sofort sehr gefragt. Bei einem Schüler meiner Klasse war in dieser Zeit der GoTalk kaputt, er „stürzte“ sich dankbar auf den QuickTalker und betrachtete ihn gleich

als sein neues Gerät.

Der QuickTalker überzeugte im Vergleich zum GoTalk insbesondere durch die wesentlich bessere Sprachqualität zu einem sogar etwas niedrigeren Preis. Weiterhin ist ein großer Vorteil, dass die Aufnahmedauer der einzelnen Felder zeitlich nicht begrenzt ist. Beispielsweise kann man ganze Lieder für Pausensituationen aufnehmen; das ist sehr schön. Es ist praktisch, dass viele Funktionen, wie die Aufnahme, das Ändern der Lautstärke sowie das Wechseln und Sperren der Ebenen ähnlich wie beim GoTalk sind. Auch die Tastengrößen sind vergleichbar. Einzelne Felder,

Ebenen und auch der gesamte Inhalt lassen sich mit einem Tastendruck löschen. Die Farbe weiß beim QuickTalker erscheint mir nicht optimal, da schmutzanfällig. Im Unterschied zum GoTalk ist der QuickTalker breiter, der Griff ist nicht oben, sondern seitlich am Gerät. Die Deckblätter sind so geschützter, aber auch umständlicher zu wechseln.

Trotz kleiner Kritikpunkte am Äußeren des Gerätes finde ich den QuickTalker 12 überzeugend, er hat gegenüber dem GoTalk9+ einige Vorzüge und stellt eine durchaus überlegenswerte Alternative dar. □

Neues in Kürze

GoTalk 32 Plus

JB. Den *GoTalk Express 32* gibt es jetzt auch in einer Version ohne den Express-Modus.



Foto: PRD

Das *GoTalk 32 Plus* genannte Gerät verfügt über 5 Ebenen, hat 32 3,2 x 2,8 cm große Tastenfelder und einen Gesamtpeicher von 19,5 Minuten. 3 Kernvokabularfelder (2,6 x 2,4 cm) können ebenenunabhängig belegt werden. Der Einführungspreis beträgt 299 € inkl. MwSt.

Splatz

Splatz ist eine Halterung für eine *JellyBean*-Taste der Firma AbleNet.



Fotos (2): PRD

Mit Hilfe von *Splatz* kann eine darin montierte *JellyBean*-Taste rutschfrei auf einer ebenen Oberfläche positioniert werden. *Splatz* ist aus Gummi und verhilft der Taste auf Grund seiner auffälligen Form zu zusätzlicher Beachtung.

Splatz gibt es in gelb und blau und kostet 25 € inkl. MwSt.. Die Lieferung erfolgt ohne *JellyBean*-Taste.

Big-Point

Der *Big-Point* ist eine einfache sprechende Taste ähnlich den bewährten *GoTalkOne* und *ExpressOne*.



Fotos (2): PRD

Die Taste ist 8,5 x 8,5 cm groß und kann eine Aussage von bis zu 30 Sekunden aufnehmen. Die Wiedergabe erfolgt in fester Lautstärke, die jedoch deutlich höher als beim *GoTalkOne* ist. Zur Befestigung eines Symbols dient die mitgelieferte transparente Abdeckkappe. *Big-Point* ist erhältlich in den Farben rot, blau, orange, violett und grün und kostet 20 € inkl. MwSt.

Entdecke die Kraft der Sprache – jetzt auch für die Wortstrategie 84 erhältlich

BP, MS. Im **MINFO 1-2011** haben wir Ihnen unsere Materialsammlung *Entdecke die Kraft der Sprache mit dem Minspeak-Zielvokabular* vorgestellt. Ausgehend von den fünf Lernbereichen

- Das Hilfsmittel spielerisch kennen lernen
- Erfahrungen mit Sprache machen
- Sprache als Ausdrucksmittel erleben
- Sprache angeleitet verwenden
- Mit Sprache Beziehungen gestalten

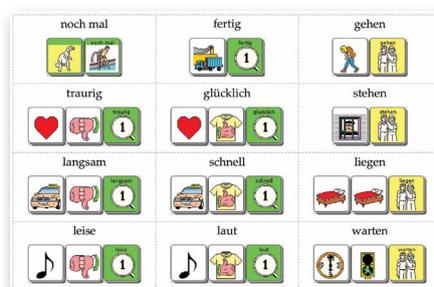
haben wir konkrete Vorschläge abgeleitet, wie Sie das Minspeak-Zielvokabular einsetzen können, um Ihren Talkerbenutzer systematisch in seiner kommunikativen Entwicklung zu unterstützen.

Im Januar 2011 ist die Version für die *Quasselkiste 60* erschienen. Ab sofort ist in unserer erfolgreichen *Entdecke die Kraft der Sprache*-Reihe auch eine Version für das Anwendungsprogramm *Wortstrategie 84* erhältlich.

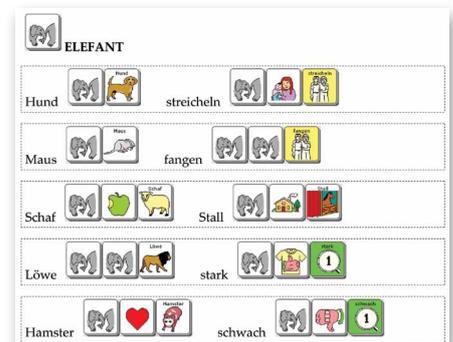
Der Inhalt besteht auch bei dieser Version aus folgenden Teilen:

- Darstellung von ausgewählten Aspekten der Kommunikationsförderung in Tabellenform (Diese Aspekte gelten allgemein für die Kommunikationsförderung und sind unabhängig vom jeweiligen Hilfsmittel.)
- Praktische Beispiele und Materialien für den Einsatz des Anwendungsprogramms zu den oben genannten Aspekten

Entdecke die Kraft der Sprache für die *Quasselkiste 60* und *Wortstrategie 84* ist jeweils zum Preis von 50 € bei PRD erhältlich. Die Materialien bestehen aus einem Buch im DIN



Anwendungsbeispiel „Spielkommandos geben“



Anwendungsbeispiel „Zweiwortäußerungen mit Wörtern derselben Kategorie bilden“



Anwendungsbeispiel „Assoziationen sammeln zu einem Bild“

A4 Format mit Paperbackeinband und einer CD und sind komplett farbig gedruckt.

Die Materialien für die *Quasselkiste 45* und

Quasselkiste 32 werden im Laufe des Jahres folgen. Über das jeweilige Erscheinungsdatum werden wir Sie im **MINFO** informieren. □

Talkerbenutzer erzählen: Mayal Petersen

Guten Tag!

Ich heiße Mayal Petersen.

Ich bin am 23.7.1983 auf die Welt gekommen. Zuerst war ich nicht behindert, soweit war alles OK mit mir. Ich konnte laufen und Zwei-Wort-Sätze sprechen. Das waren meine Anfänge der Sprache.

Dann kam meine Herpes Enzephalitis-Erkrankung. Ich habe damals 12 Wochen im Krankenhaus gelegen, einige Zeit davon im Koma. Als ich wieder wach wurde, war ich ein neuer Junge. Ich konnte nichts mehr von dem, was ich mal konnte.

Nach meiner Erkrankung war es ein großes Problem zu sprechen und zu verstehen. Vor meiner Erkrankung habe ich ja Zwei-Wort-Sätze gesprochen und konnte alles verstehen, was Kinder in dem Alter halt verstehen. Nach meiner Erkrankung musste ich erst einmal wieder lernen, wie die Dinge heißen, die mich umgaben.

Lange Zeit habe ich nur mit den Augen und mit meinem Körper gesprochen. Das heißt, da wo gerade meine Aufmerksamkeit war, habe ich hingeschaut und wild mit meinem Arm rumgefuchelt. Bis meine Eltern verstanden haben, dass ich wohl irgendetwas zeigen bzw. sagen wollte. Dann ging natürlich das große Rätselraten los. Das konnte schon mal locker 2-3 Stunden dauern, bis sie das alles verstanden haben, was ich meinte. „Ja“ und „Nein“ konnte ich sehr schnell durch Gestik zum Ausdruck bringen. Das längste, was meine Eltern und ich im Rätselraten geschafft haben, waren 2 Tage. Wir brauchten eine Menge Geduld, Ausdauer, Humor und Gelassenheit.

Nach 3-4 Jahren haben meine Eltern sich viele Gedanken über meine Kommunikation gemacht. Ich konnte jetzt alles verstehen und kannte die Dinge, die mich umgaben, mit ihrem Namen. Ich habe dann angefangen, mir selbst Gesten zu überlegen, die immer das Gleiche bedeuteten. Meine Eltern, meine Schwester und auch gute Freunde konnten mich jetzt besser verstehen. Aber fremde Menschen natürlich nicht. Wir haben dann ISAAC kennen gelernt, das ist eine Organisation, die sich für Menschen ohne Lautsprache einsetzt und ihnen in vielen Dingen weiter hilft. Also das entstand da gerade, war noch nicht so gut organisiert wie jetzt.

Damals habe ich eine sehr tolle Frau kennen gelernt, die mir Bliss-Symbole gezeigt und erklärt hat. Das sind eine Menge Symbole, die eine bestimmte Bedeutung haben. Die Bedeutung des Wortes steht immer unter dem Symbol. Wir haben dann eine Bliss-Mappe angefertigt, und ich habe dann fleißig die Symbole und deren Bedeutung gelernt. Das ging auch sehr gut. Du musst nur immer Leute finden, die das Ding aus der Tasche holen,

aufklappen, vorher die Gebrauchsanweisung lesen und dann noch laut mitlesen, was du ihnen zeigst. Kinder, die noch nicht lesen können, darfst du natürlich nicht ansprechen. Aber auch die Erwachsenen haben Probleme damit gehabt.



Foto: privat

Darum war ich auch super begeistert, als ich mit 9 Jahren den ersten Sprachcomputer bekam. Das hier ist mein Dritter, da sich auch die Sprachcomputer weiterentwickelt haben. Nach meiner Schulzeit, die 2005 beendet war, kam ich in die Homborner Werkstatt in Breckerfeld. Ich habe dort einen Computerarbeitsplatz, an dem ich kleine Schreibarbeiten erledige. Außerdem teile ich dort die Post aus und gestalte alle 14 Tage für 2 Stunden das Werkstattprogramm. Ich mache auch über ISAAC eine Ausbildung zum Co-Referenten. Das ist ein Lehrgang für unterstützt sprechende Menschen. Das geht noch bis 2013.

Also 1991 bekam ich meinen ersten Sprachcomputer, das war ein *TouchTalker*. Ich habe ihn vorher bei der Familie Braun mehrmals ausprobiert. Da gab es noch nicht die Firma Prentke Romich. Jedes mal, wenn wir wieder nach Hause fuhren und ich den *TouchTalker* da lassen musste, wurde ich krank. Ich hätte ihn so gern sofort mitgenommen. Mit dem *TouchTalker* konnte ich ganze Sätze abrufen und fand das super klasse. Zur gleichen Zeit bekam ich einen Elektrorollstuhl und bin mächtig stolz gewesen, nach ca. 1 Stunde bei unseren Nachbarn anzukommen (das waren 200 Meter). Ich bin am Anfang immer viel im Kreis gefahren. Hat aber nach 3-4 Wochen

ganz gut geklappt.

So, jetzt hatte ich einen E-Rolli mit einem *TouchTalker*, der auf einem Tisch vor mir befestigt war. Habe dann viele Abenteuer erlebt, da ich jetzt allein unterwegs war. Meine armen Eltern haben in dieser Zeit viele Ängste um mich gehabt. Bin so nach 3-4 Stunden erst wieder nach Hause gekommen. Im Notfall hatte ich ja meinen Namen, Adresse, Telefonnummer in meinem Talker gespeichert. Wenn ich nicht mehr weiter wusste, konnte ich die Leute ansprechen und um Hilfe bitten.

Nach einiger Zeit habe ich aber gemerkt, dass ich mich gar nicht mit den Leuten unterhalten konnte. Ich hatte zwar viele Sätze auf dem *TouchTalker*, aber meistens nie den „einen“, den ich gerade gebraucht hätte. In dem *TouchTalker* hatte ich nur Sätze gespeichert, die Wortstrategie hatte ich noch nicht. D.h. ich konnte noch nicht meine Sätze selbst zusammenstellen. Dann kam endlich der *DeltaTalker*, das war 1995. Mit ihm konnte ich nun meine Sätze selbst zusammenstellen wegen der Wortstrategie. Hier kam natürlich ein ganz neues Problem. Ich musste viele Vokabeln lernen, musste lernen, wie man einen Satz schreibt usw. (das ist auch heute noch so. Ich kann alles sagen und die Leute verstehen mich auch. Manchmal müssen sie nachfragen, weil mein Satzbau nicht so gut ist. Ich lerne im Augenblick mehr schreiben und lesen und dabei ist aufgefallen, dass ich eine Hörverarbeitungs-Störung habe. Daran arbeite ich, und es ist auch schon besser geworden.)

In der Schule war das aber erst einmal nicht vorgesehen, mit so einem Gerät zu arbeiten. Meine Mutter musste viel Druck machen, damit überhaupt mal angefangen wurde damit zu arbeiten. Später hatte ich auch eine Lehrerin, die mich 1-2 mal in der Woche unterstützt hat.

2003 bekam ich dann meinen *PowerTalker*. Mit ihm wurde einiges leichter. Durch die Wortvorhersage und die Dialekte kann ich schneller Wörter abrufen. Ich kann auch einfacher mit dem PC verkabelt werden. Es gibt auch ein Notizbuch, in dem ich mir wichtige Dinge abspeichern kann. Durch das große Display kann ich alles besser lesen. Ich finde mich auch ganz gut in den Menüs zurecht. Nicht alle, aber einige, um mir den Talker selbst einzustellen. Diese ganzen Funktionen hatte der *DeltaTalker* noch nicht. Leider ist mein *PowerTalker* jetzt schon älter und hat ein paar Macken. Ich werde versuchen, einen neuen Talker zu beantragen, und hoffe, dass die Krankenkasse mitspielt. Die Computer werden immer weiter entwickelt und so ist es auch mit den Sprachcomputern. Und ich, ich entwickle mich mit den Sprachcomputern.

Mayal Petersen



Überregionaler Talkertreff an der Ludwig-Guttman-Schule in Karlsbad

Von Markus Knab.

Nachdem im vergangenen Jahr am Thementag „Spielend kommunizieren“ die Kommunikation über Symbole, Gebärden und einfache elektronische Hilfsmittel im Vordergrund stand, hat die Ludwig-Guttman-Schule in diesem Jahr wieder speziell Talker-Nutzer, ihre Angehörigen, Lehrer und andere Interessierte nach Karlsbad bei Karlsruhe eingeladen. Über 70 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg haben am 26. März 2011 an dem Treffen teilgenommen. In verschiedenen Workshops haben unter anderem Talker-Nutzer selbst über sich und ihre Kommunikationshilfe gesprochen oder erklärt, wie sie mit ihrem Talker am PC arbeiten und im Internet chatten oder skypen.

Bei spannenden Ratespielen oder anderen Spielangeboten konnten die Teilnehmer ihren Talker den Fähigkeiten entsprechend einsetzen und neues dazulernen.

Auch für die mitgereisten Angehörigen, LehrerInnen oder TherapeutInnen gab es interessante Angebote und viel, viel Zeit zum Gespräch.

Verschiedene Hilfsmittelfirmen stellten ihre Geräte vor und beantworteten Fragen zu Handhabung und Programmierung. Eine Materialbörse sowie Ideen aus dem Unterrichtsalltag bereicherten die Anregungen.

Wer zwischen den zahlreichen Angeboten eine Pause brauchte, traf sich im Café. Gemütlich saßen hier die Besucher bei Kaffee und Kuchen beisammen und unterhielten sich. Manch einer hatte sich schon lange nicht gesehen und viel zu erzählen.

Schon bei der Anmeldung wurde immer wieder deutlich, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Nicht immer haben Talker-Nutzer viel Kontakt zu anderen Nutzern. Auch Eltern und Lehrer stehen oftmals alleine da und freuen sich deshalb über jede Anre-



Fotos (3): privat

gung, um den Einsatz des Talkers noch besser unterstützen zu können.

Eine wirklich gelungene Sache. Wir können

also nur zur Nachahmung raten!

Beratungsstelle „Kommunikationshilfen“ der Ludwig-Guttman-Schule Karlsbad □

Interessante Begegnungen beim ISAAC-UK-Einführungskurs

SK. Als ich im letzten Jahr bei PRD Aufgaben im Bereich Marketing und Kommunikation übernommen habe, war mir schnell klar, dass ich für eine gute, kundenorientierte Arbeit neben den PRD-Produkten und -leistungen vor allem auch die Grundlagen der Unterstützten Kommunikation kennenlernen will.

Neben vielen firmeninternen Hospitationen habe ich jetzt einen ISAAC-Einführungskurs genutzt, um mein Grundverständnis der Unterstützten Kommunikation zu vertiefen. So wurde ich Teilnehmerin im Kurs der ISAAC-Referentinnen Svenja Löffler und Bettina Müller in der Niederramstädter Diakonie in Mühlthal bei Darmstadt.

Mein Wunsch, mein UK-Grundwissen zu erweitern, wurde voll befriedigt: in der

Gesamtheit der Themen haben mich die pädagogisch-therapeutischen Ansätze, die Kommunikationsformen und die Kommunikationsförderung besonders angesprochen. Aber auch die anderen Themen haben mich gefesselt, so dass die Zeit wie im Flug verging.

Besonders praxisnah war dann der Part, in dem der XL-Talker-Nutzer Dominik Engelhardt einen Vortrag über seinen Werdegang mit Unterstützter Kommunikation hielt. Humorvoll erzählte er von Begegnungen mit Menschen und seinen veränderten Kommunikationsmöglichkeiten, seit er den Talker nutzt.

Neben den Kursinhalten war ich im Vorfeld vor allem auch auf die Begegnung mit den anderen Teilnehmer/innen gespannt. Es waren fast 20 Personen im Kurs, die in

unterschiedlicher Weise mit UK zu tun haben: als Mutter eines Kindes ohne Lautsprache, als Förderschullehrer, als Erzieherin in einem integrativen Kindergarten oder als Betreuer in einem Wohnheim oder einer Werkstatt. Im Rahmen dieser vielfältig interessierten Menschen konnte ich viel über das Umfeld von UK-Nutzern erfahren. Aus den Gesprächen in den Pausen oder in der Kleingruppenarbeit konnte ich also noch sehr viel mehr mitnehmen als die bloßen Kursinhalte.

Ein großes Lob an dieser Stelle an die beiden Referentinnen, die es in dem doch eher heterogenen und sehr dynamischen Teilnehmerkreis geschafft haben, allen gerecht zu werden und die kommunikativ glänzt haben. □

PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfs-

schwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung **mindestens 4**

Wochen vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 120 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

Quasselkiste 45-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-* und *EcoTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 45*.

13.07.2011 in Dortmund
06.09.2011 in Hannover
14.09.2011 in Dortmund
21.09.2011 in Leipzig
08.11.2011 in Markt Indersdorf
22.11.2011 in Dortmund

Quasselkiste 60-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-* und *EcoTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 60*.

06.09.2011 in Kassel
07.09.2011 in Leipzig
20.09.2011 in Dortmund
21.09.2011 in Hannover
18.10.2011 in Dortmund
28.10.2011 in Markt Indersdorf
16.11.2011 in Karlsruhe
30.11.2011 in Leipzig
14.12.2011 in Dortmund

Wortstrategie 84-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-* und *EcoTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Wortstrategie 84*.

12.07.2011 in Dortmund
31.08.2011 in Kassel
01.09.2011 in Hannover
21.09.2011 in Dortmund
05.10.2011 in Leipzig
07.11.2011 in Markt Indersdorf
17.11.2011 in Karlsruhe
23.11.2011 in Dortmund

Fortsetzung von Seite 1:

11. Fachtagung Unterstützte Kommunikation

Thema Teilhabe in den Fokus und zur Diskussion gestellt.

Von 16:30 bis 17:30 Uhr halten an diesem Tag Meike Stahl und Paul Andres von PRD den Vortrag „Was macht der Elefant nach dem Frühstück?“.



Zentraler Punkt ihres Vortrages ist die Idee, mit dem Konzept des Zielvokabulars und dem Förderansatz „Modell sein“ ein Fundament für den Einsatz und den Transfer von UK in den

Alltag und hier vor allem in wiederkehrende Kommunikationssituationen zu schaffen. Sie stellen flexible Lernmodule vor, die einen Weg von den wiederkehrenden Lernsituationen der Schule hin zur späteren Selbständigkeit in unerwarteten Situationen aufzeigen.

Sie treffen das PRD-Team darüber hinaus während des gesamten Tages am Stand in der Ausstellung.

Die Anmeldung zur Fachtagung erfolgt über die Universität Dortmund.

Das gesamte Tagungsprogramm finden Sie unter: www.isaac-online.de

Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Donnerstag 08.09.2011
Halle/Saale, Donnerstag 06.10.2011
Halle/Saale, Donnerstag 10.11.2011
Halle/Saale, Donnerstag 08.12.2011
Schule am Lebensbaum
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.
Kontakt: Ilona Enders
Tel. (03 45) 13 19 79-0
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Leipzig, Mittwoch 14.09.2011
Leipzig, Mittwoch 07.12.2011
Förderschule Schloss Schönefeld
Zeumerstr. 1-2, 04347 Leipzig
Kontakt: Anke Muske
Tel. (03 41) 234 06-75 oder -67
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Würzburg, Freitag 07.10.2011
Zentrum für Körperbehinderte
Berner Straße 10, 97084 Würzburg
Kontakt: Bernd Zehnter
Tel. (09 31) 66 75 13 07
PRD-Beraterin ist Pia Wilz

Aktuelle Seminardaten

finden Sie stets auf unserer Homepage im Internet unter <http://www.prentke-romich.de/48-0-seminare-workshops.html>. Bitte schauen Sie vor einer Anmeldung, ob das von Ihnen gewünschte Seminar auch stattfindet.

Wortstrategie 144-Seminar

wird i.d.R. individuell vor Ort durchgeführt. Bitte wenden Sie sich an Ihre Beraterin / Ihren Berater!

Quasselkiste 32-Seminar für LightTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Min-* und *LightTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 32*.

31.08.2011 in Hannover
15.09.2011 in Dortmund
19.10.2011 in Dortmund
27.10.2011 in Markt Indersdorf
15.11.2011 in Karlsruhe

IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint viermal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 9.500 Exemplare
Redaktion: Jürgen Babst (JB), Susanne Kuckuk (SK), Brunhild Petersen (BP), Meike Stahl (MS)
Layout: Jürgen Babst & Susanne Kuckuk
19. Jahrgang © 1993-2011

Prentke Romich GmbH
Elektronische Kommunikationshilfen
mit Sprachausgabe
Goethestr. 31
D - 34119 Kassel
Tel. (05 61) 7 85 59-0
Fax (05 61) 7 85 59-29
E-Mail info@prentke-romich.de
Web <http://www.prentke-romich.de>

isaac
Mitglied 2011